

Ein traurige Befund, daß ein geistige Leiden
 von, Kunstwissenschaften, der ganzen Wissenschaften unabh. der
 Schule vorzuziehen. Zyl. P. Gultmann wurde das
 1 1/2 Jahr auf dem Altesdorffer Hofe wohnen
 vor er am d. a. d. die gestoben, aber demofuge,
 selbst nach fänkendent begraben worden ist, von
 sein Leinwandstein am Sacrifice fechten liegt. für
 Qualifizieren Vorüberkunft können, 2. Folge von, von
 dem sie die nur an der Kaufmann Zyl. Joh.
 Rudolff Schon, die andere an der Kaufmann
 Rudolff wirtgeachtet ist. für Paten ist als Lectur
 Chalkedor in Goul. Gymnasie angestellt.

S. XV.

XV.

Zyl. M. Christian Gille. Lauban ist sein Geburtsort,
 von 1696. den 3. Febr. geboren ist. Sein
 Vater von Jeremias Gille, die Mutter, Anna, eine
 geb. Almannin aus Lüben in Pflanzien. für Studier
 zu Lauban und Drizzig und nahm 1718. den
 Gradum Magistri an. 2. Jahr stund er als Hof,
 wohnt bei dem Zyl. u. Guldorf auf Nicksel Dorf,
 kam 1720. nach Lauban in der Haupt der Lyceum
 Primarii Schulmann, den 7. Jahr lang in Pflanzien
 Subleivon wohnt. 1727. wird ihn zu dem C. G. Hoff
 der Stadt Lauban zum III. Collegio der Schule
 er wohnt aber, nach Verlauf 1/4 Jahres bewirbt der
 2. Junj der Hof zum Hofe nach fänkendent
 in Altesdorf. 1730. nahm er der Hof nach